

Folge deinem Herzen

A photograph of two pink flamingos standing in a shallow pond. The water is greenish-brown, and the background is filled with tall, thin reeds and grasses. The flamingos are facing each other, with their long necks curved. The overall scene is natural and serene.

Heilmuth Heidenreich

Hellmuth Heidenreich

Folge deinem Herzen

Herausgeber:

UNITY-Akademie

für angewandtes Christentum e.V.

Postfach 15 45 - D-40675 Erkrath

Tel. 0211 / 22 959 797 - Fax 0211 / 22 959 798

Internet: www.unitydeutschland.de

E-Mail: akademie@unitydeutschland.de

Diese kleine Schrift ist der Inhalt eines Vortrages, den Hellmuth Heidenreich im Jahr 1994 in verschiedenen Städten Deutschlands und der Schweiz.

Die 1. Auflage der Broschüre ist 1994 erschienen.
Hellmuth Heidenreich hat der UNITY-Akademie erlaubt, eine
Neuaufgabe der Broschüre herauszugeben.

Diese Schrift ist bestimmt für alle Wahrheitssuchenden und
solche, die nach dem Sinn des Lebens fragen.

Hellmuth Heidenreich wünscht jedem, der sich die Mühe
macht und diesen Vortrag studiert, viel Erfolg
und ein hohes Bewusstsein der Liebe.

Selig sind,

die reinen Herzens sind;

denn sie werden Gott schauen.

Mt 5,8

Folge deinem Herzen

»Der Mensch denkt und Gott lenkt.« Waren Sie nicht schon oft in Situationen, wo Sie mit Ihrem Denken am Ende waren? Waren Sie nicht manchmal im Zweifel? Im Zweifel, soll ich meinem Denken oder meinen Gefühlen folgen? Sicher ging es Ihnen auch schon so. Trösten Sie sich, den meisten Menschen geht es so; sie machen leider den Fehler und folgen mehr ihrem Verstand als ihrem Herzen. Auch ich darf mich dazu zählen und hab es oft getan. Sicher kennen Sie die Situation, dass Ihr Gefühl Ihnen etwas ganz anderes geraten hat als Ihr Denken. Das, was Sie dem Kopf nach getan haben, sich später als ein Irrtum herausstellte? Ich rate Ihnen: Wenn Sie jemals wieder im Zweifel sein sollten zwischen Ihrem Gefühl und Ihrem Verstand, so folgen Sie »immer« Ihrem Herzen!!

Über das Herz werden Sie besser geführt als durch das kritische Denken.

Es sind nicht die schönen und guten Tage, an denen wir wirklich wachsen und Fortschritte machen, nein, es sind die Problemsituationen, die schweren Tage unseres Lebens, die uns voranhelfen! Da ist etwas in uns, eine Kraft, eine Führung, die größer ist als wir selbst. Es ist Gott in uns. Diese Kraft will,

dass wir weitergehen auf unserem Lebensweg. Oft gerade dann, wenn wir uns so schön eingewöhnt haben, uns so angenehm fühlen, und nicht daran denken.

In der Bibel lesen wir: »Die Wahrheit ist den Menschen ins Herz geschrieben«. Das ist wahr, doch das Gefühl im Herzen wird oft nicht beachtet und wird unterdrückt, obwohl es uns sicher und gut führen würde. Der Mensch handelt allzu oft nach seinem Kopf, nach seinen rationalen Erwägungen der Zweckmäßigkeiten, und überhört die Mahnung des Herzens. Wer aber das »SEIN«, das »ICH BIN«, sucht, wer den Sinn im Leben sucht, der darf nicht mehr die Zwecke in den Vordergrund stellen, sondern den Sinn! Er sollte als erstes seine Gesinnung überprüfen! Nur die Suche nach dem SINN führt ins SEIN!

Das »Sein« finden wir aber nur im Herzen, nicht im Kopf!
Folgen Sie Ihrem Herzen!

Sind Sie nicht schon lange genug im Dunkel herumgeirrt? Nun ist es Zeit zum Aufbruch. Es ist Zeit zum Umdenken, zum mutigen Verwirklichen! Vergessen Sie das Danken nicht! »»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat«« Psalm 103.

Der Mensch ist aber ein Wesen, das in Gegensätzen lebt. Die Gegensätze gehören jedoch zueinander. Aber gerade das will der Mensch nicht einsehen, und so projiziert er seinen

Gegensatz stets nach draußen und macht einen Menschen oder einen Umstand verantwortlich für seinen Unfrieden. So entsteht Streit! Wer ganz ehrlich sein will, der sollte die Ursache seines Streites in sich selbst suchen und erfahren.

Immer wieder werden wir herausgefordert. Doch wann immer Sie einer solchen Herausforderung begegnen, wann immer Sie eine Situation in ein Problem führt, zwingt das Schicksal Sie, dass Sie sich entscheiden. Da der Mensch ein ständiger Denker ist, meint er nun, er könne alle Probleme mit seinem Denken lösen. Doch hier irrt er sich gewaltig!! Machen Sie es im Zweifelsfalle so, wie Jesus sagte:

»Bittet, so wird euch gegeben, Suchet, so werdet ihr finden, Klopfet an und es wird euch aufgetan«.

Fragen Sie sich jetzt selbst: Tue ich das wirklich immer? Bitte ich? Um was bitte ich? Dass ich mit meinem Denken das Problem lösen kann? Wo suche ich nach einer Lösung? Im logischen, zweckmäßigen Denken natürlich! Wo klopfte ich an? Bei Freunden in der Außenwelt?

Nein, liebe Freunde, das ist nicht der richtige Weg! Das Denken und Suchen im Denken, und in der Außenwelt, führt uns nur in noch größere Probleme! Auf der Ebene der Probleme, sprich: Denken, kann kein Problem gelöst werden!!! Auf unseren Kopf sollten wir uns nicht so sehr verlassen bei der

Problemlösung. Der Kopf ist für andere Dinge zuständig. Die Reaktionen aus dem Kopf sind nur allzu menschlich verständlich, doch das Herz führt uns besser! Folgen Sie bei wesentlichen Entscheidungen Ihrem Herzen! Folgen Sie Ihrem Instinkt und intuitiven Gefühl der inneren Wahrnehmung! Immer und immer wieder werde ich darauf zurück kommen.

Schauen wir uns nun doch einmal an, »warum« das Denken uns bei einer bevorstehenden Entscheidung nicht die richtige Lösung bringen kann. Zuerst, was ist ein Problem? Es sind gedankliche und gemütsmäßige Situationen, die einer Lösung bedürfen, eine Art Unbehagen erzeugen. Wer will schon immer im Unbehagen und Unlust leben? Die Seele will froh und frei sein. Das Unbehagen erstreckt sich auf unser Gemeinschaftsleben, Partnerschaft, Ehe, auf Liebe und die ganzen seelischen Erlebnisse. Die Unlust kann auch mit materiellen Angelegenheiten zusammenhängen, kann wirtschaftliche Ursachen haben oder sich auch um ideelle Möglichkeiten und Angelegenheiten bewegen.

Um aus so einem Dilemma herauszukommen, ist für uns immer der nächste Weg - das Denken. Mit unseren Gedanken versuchen wir das Problem zu lösen, weil wir es verstehen wollen. Gewiss stimmen Sie mir hier zu. Ein Problem hat immer irgendwelche Verwicklungen in sich. Wir suchen nach einem Ausweg.

Warum ist das Denken nun keine Lösung, diesen Ausweg

zu finden?? Jetzt passen Sie gut auf: Weil wir durch das Denken gebunden sind an die »Zweiheit«, an den Zweifel! Wir können in zwei Richtungen denken. Das Denken ist immer gekoppelt an unser menschliches, kleines »ich«. Dies ist das wirkliche Problem!!! Das kleine »ich« denkt »egoistisch«, immer, es kann nicht anders! Wir denken in Systemen und Theorien. Der Verstand ist sehr »spitzfindig und raffiniert«, wie wir ja aus der „Adam und Eva-Geschichte“ wissen. Nun glaubt der Verstand, auch mit dieser Spitzfindigkeit und Schlauheit einen Ausweg aus dem Problem zu finden.

Das Denken gehört aber in den Bereich des Karmas. »Denken ist Tun!« Denken schafft Karma! Ich erinnere hier an die drei Arten des Tuns. Wir tun durch:

1. Denken
2. Sprechen
3. Handeln

Somit ist das Denken die erste Art des Tuns. Die Weisen unserer Zeit wissen, dass dieses Tun sich aus einer Re-Aktion entwickelt, d. h., dass es in Aktion tritt, wenn von außen oder von innen her ein Anstoß oder Einfluss kommt. Also eine Aktion stattfindet, auf die das Denken mit einer Re-Aktion antwortet.

Bitte beachten Sie wieder:

Hier müssen wir erkennen, dass diese Reaktionen des

Denkens entstehen durch die gespeicherten Erinnerungen und Erfahrungen, subjektiver Art, die mit Urteilen und Vor-Urteilen zusammenhängen; mit Erziehung und Umwelt, also mit allem zusammenhängen, was im Menschen vorgeht.

Erkennen wir: Das Denken schafft die Probleme, denn der Qualität unserer Gedanken nach, schließen sich auch immer noch oft unreine Geister an, die uns in unserem Denken meistens unseren Irrtum noch bestätigen und uns innerlich zu falschen Gefühlen animieren, und uns glauben machen, dass alles, was wir denken, richtig sei!

Bei einer hohen Qualität unserer Gedanken aber haben wir die Engel-Wesen mit uns; Führungs- und Schutzengel, die unser »Denken zum Herzen, zu unserem wahren SEIN, führen!

« Folgen Sie Ihrem Herzen!

Durch Grübeln und Nachdenken, so hörten wir schon, gibt es keine Lösung. Wir müssen zur Quelle vorstoßen, und uns fragen, ob wir das Denken zur Ruhe, zur Stille, und somit zu einem Ende bringen können.

Die Erfahrung hat doch gezeigt, dass wir durch ein Herumdenken nur noch unsicherer und zweifelnder werden. Wir kommen damit aus dem Kreislauf, aus dem »Circulus-vitiosus«, nicht heraus. Alles wird nur noch schlimmer und verworrener, weil wir ja auch ständig mit Vorstellungs-Bildern denken.

Es entsteht oft Streit oder sogar Feindschaft. Denken Sie doch nur an den „Ehe-Streit“, oder wenn es um das Finanzielle, also ums Geld geht! Erkennen wir: Das Denken bin ja »ich«, das Denken ist ja die »Quelle des „Ichs“«, somit gehen wir bei der Problemlösung von der Sicht des »EGOS« aus, von der »Bedingtheit«, der Tradition, von Vor-Urteilen oder Resignation, wir geben entweder gleich auf, oder es bleibt nur eine kleine Hoffnung, wenn überhaupt! Auf diese Weise ist es nicht möglich einen Konflikt oder ein Problem zu lösen.

Als erstes müssen wir unser eigenes »ich« verstehen, es beobachten, wie es reagiert, wie es ist. Nicht dagegen angehen, nicht bekämpfen, sondern nur beobachten, ohne etwas auflösen zu wollen; unparteiisch. Erst einmal nichts wollen nur anschauen und verstehen lernen! Hier liegt das eigentliche Problem. Das »ich« will normalerweise immer gleich Partei ergreifen, will kämpfen, etwas verändern oder zerstören!

Doch wenn wir also unserem Herzen folgen wollen, dann müssen wir zuerst unser Denken und das »ich« verstehen lernen. Wie ich bereits erwähnte: Lernen wir es anzuschauen, still zu werden, ruhig zu werden, nicht zu kämpfen oder Rache zu nehmen. Wir sollen lernen, einfach nicht zu widerstehen! Lernen wir geschehen zu lassen, sich ereignen zu lassen, loszulassen! Unsere Probleme hängen nämlich immer mit jenem Mittelpunkt zusammen, was unser kleines, persönliches »ich« oder »Ego« ist. Dieser Mittelpunkt, oder das »Ego«, strebt

beständig nach Macht, nach Autorität, Ruhm und Ehre, Selbstbehauptung, Einflussnahme usw.! Dadurch aber kann ein Problem nicht gelöst werden. Es kann einfach nicht damit aufhören, in neue Probleme verstrickt zu werden.

Halten wir fest: Wir haben erkannt, dass das Problem, um das es wirklich geht, unser eigenes »ich« ist, und das kann mit Denken nicht gelöst oder erlöst werden!!! Wir müssen also nach etwas anderem suchen, nach einer Wahrnehmungsmöglichkeit, die nicht unserem Denken angehört, die vielmehr der Gefühlswelt, den wahren Gefühlen, der Intuition unserer Herzgegend entspringt! Hier sollten wir suchen und lauschen! So wie ich am Anfang des Vortrags schon betont habe, nämlich, dass das wahre Gefühl sich immer meldet im Herzen, wir aber es gerne überhören oder ihm keine Beachtung schenken. Wir vertrauen mehr dem Kopf!

Bitten Sie also nicht einen Gott, der ferne von Ihnen ist, vielleicht hoch über den Wolken, dass ER für Sie etwas tun soll, sondern bitten Sie in Ihr tiefstes Inneres hinein, zum Christus in Ihnen, oder zum Vater in Ihnen. Christus und der Vater sind eins.

Vater-Gott ist das Über-Bewusstsein, ER teilt es dem Mutter-Gott mit, das ist das Unter-Bewusstsein, und durch das Unterbewusstsein werden Ihre Wünsche erfüllt. Ihre Gefühlsnatur ist die Gebärmutter Ihres Bewusstseins. *Folgen Sie Ihrem Herzen!*

Suchen Sie nicht mehr draußen oder im Denken Ihre Probleme zu lösen, oder Entscheidungen herbeizuführen, sondern suchen Sie in Ihrem Inneren, lauschen Sie nach der Stimme Gottes!

Diese Stimme aus der tiefsten Tiefe Ihres Seins ist die Stimme Ihres Gewissens. Sie kommt aus dem sicheren Wissen, aus Ihrer Gewissheit! Deswegen macht Sie diese echte Stimme sicher, ohne zu zweifeln!

Die falschen Stimmen dagegen, die auch in Ihrem Inneren des »persönlichen Egos« sind, machen Sie stets unsicher und lassen Sie immer wieder zweifeln. Es ist das Denken, das mit den falschen Gefühlen verbunden ist! Folgen Sie Ihrem Herzen, dem echten Gefühl!!!

Klopfen Sie an, nicht nur draußen, bei der Verwandtschaft oder bei Freunden, sondern zuallererst in der eigenen Mitte. Klopfen Sie im Christus-Zentrum Ihres Seins an. Klopfen Sie hier in Liebe und Dankbarkeit an, und die unsichtbare Tür wird sich öffnen. Sie führt Sie durch Ihren Führungengel direkt in Ihre wahre Innigkeit Ihres Seins, in den eigenen Mittelpunkt Ihres Herzens, in Ihre Einheit, in Ihr wahres Wesen. *Folgen Sie Ihrem Herzen!*

Jesus sagte: »Es muss einer erst sieben Mal anklopfen!« Dazu bedarf es eben einer großen Sehnsucht, einer inneren Reife. Es muss ein Bedürfnis vorhanden sein, dann wird es

Ihnen geschenkt werden. Nur der, der viel erlebt hat, hat auch die Reife. Jesus sagte dazu folgendes: »Selig sind, die durch Erfahrung reif geworden sind, und überwunden haben. Sie werden Säulen sein in meines Vaters Haus!« Wenn Sie fragen sollten, wie kann ich Gott dienen? Hier finden Sie die Antwort. Es ist absolut die »ehrliche Hinwendung«, die »Liebe zum Guten«, die ein »echtes Herzensbedürfnis« ist. Es ist also »Hinwendung zur Liebe«, zum eigenen Herzen!

Das Allerhöchste, was zu erreichen ist, wäre: Etwas tun um des Tuns willen. Ohne eine Zweckverfolgung! Alle Zwecke, gute oder weniger gute Absichten, halten uns im Kreislauf des Schicksals oder Karmas; also in der Kette der Inkarnationen gefangen, und binden uns noch an diese Erde. Dieses »Höchste«, das wartet noch auf uns, es ist die »bedingungslose Liebe«. Gehen wir Schritt um Schritt vorwärts.

Jetzt, auf der Suche nach unserer eigenen Identität, auf der Suche nach Gott, ist es wichtig, dass wir ständig unsere Motivation bei einem Wunsch oder Tun, bei einer Entscheidung, prüfen. Unser Motiv, unser Beweggrund der Willensentscheidung, mit der Qualität unserer Gedanken bestimmen, ob wir uns von „Engelwesen“, oder von „unreinen Geistern“, führen lassen. Passen wir also gut auf und schauen wir wirklich kritisch in uns hinein, denn dies ist entscheidend, ob unser Tun gesegnet ist, oder ob wir uns in Probleme und Schwierigkeiten verwickeln. Handlungen aus einem

»ehrlichen« Herzen sind immer von Gott gesegnet, denn wir lieben Gott in der Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit!

Es ist also der SINN, den wir in unserer Gefühlsnatur finden, der uns die innere Sicherheit gibt und uns erkennen lässt - nicht wissen lässt – sondern »erkennen« lässt, was gut und richtig ist. Probieren Sie es einmal aus, wenn Sie es erleben wollen.

Lassen Sie sich nicht, durch irgendwelche pessimistisch eingestellte Menschen, Ihre »innere Sicherheit« rauben. Fallen Sie auch nicht wieder in das kritische und grübelnde Denken zurück, was Sie nur wieder verunsichert und in den Zweifel bringt, sondern vertrauen Sie auf Ihr Herz. *Folgen Sie Ihrem Herzen!*

Deswegen ist die Meditation, das Stillesein, die Mitte finden, so wichtig. Meditation öffnet unsere Wahrnehmung für andere geistige Ebenen.

Eines der Merkmale richtiger Meditation ist das »Anschauen«. Sie lernen sich selbst anzuschauen und zu beobachten! Im Laufe der Zeit schaffen Sie sich eine »neutrale Instanz«, eine »geistige Instanz«, die absolut neutral ist. Es ist dann ein Platz in Ihnen, wo Sie sich neutral verhalten, wo Sie das »innere Geschehen«, unberührt von Neigungen und Gefühlen oder Gedanken, wahrnehmend registrieren.

Das ist die Lösung, wenn Sie vor Entscheidungen stehen oder ein Problem auflösen wollen!!! Lösung durch Stillwerden und Anschauen, ohne Wertung, d. h. ohne Partei zu ergreifen,

ohne Sympathie oder Antipathie. Einfach nur anschauen und lauschen, was die innere Stimme Gottes dazu sagen will.

Doch Vorsicht! Gedanken sind immer unruhig. Wenn Sie also zu einer Einsicht gelangen wollen, muss Ihr Sinn stille werden, ganz ruhig werden. Sie müssen ganz ruhig und stille sein. Sie dürfen sich durch nichts, vor allem nicht durch Ihr Denken, ablenken lassen! Hier liegt die Gefahr und das größte Hindernis, denn unser Denken ist uns schon so zur Gewohnheit geworden und ist die eigentliche Ablenkung! Wenn wir also etwas verstehen wollen, ich wiederhole mich: sollten wir nicht darüber nachdenken, sondern stille werden, es anschauen, betrachten, kontemplieren. Kontemplieren heißt: mit »Gott« im »Tempel« sein.

Ein Problem ist immer dann ein Problem, wenn es mit unserer Verstandesmöglichkeit, das ist unser Wissen, und der Erkenntnismöglichkeit nicht gelöst werden kann. Wir benutzen zu sehr das intellektuelle Bewusstsein und zu wenig das geistige Bewusstsein!

Das wäre das »himmlische« Leben, das Leben aus der Mitte. Jesus sagte: »»Das Himmelreich ist in euch««. Und für alle ehrlichen und ernsthaften Beter: »»Geht in euer stilles Kämmerlein und betet alleine, und Gott wird euch erhören««.

Doch unentwegt schleichen sich wieder Gedanken ein, beim Stille werden; deshalb ist es so schwer! Es kommt darauf

an, dass es uns gelingt, einen ruhigen Sinn zu finden, einen Sinn, der nicht durch unser eigenes Denken abgelenkt wird! Das ist das Wesentlichste auf der Suche nach einer Lösung!!!

Es ist auch zu bedenken, dass ein solcher Sinn oder Gesinnung, nicht durch vieles Üben oder Kontrolle und übermäßige Disziplin, von Zwang oder dergleichen, zu erreichen ist. Je mehr Sie sich auf diesem Wege künstlich bemühen und zwingen, es wird Ihnen nicht nützen, in den »wahren Sinn«, oder in die »Göttliche Gesinnung«, zu kommen, sondern es geschieht Ihnen vielmehr »ganz von selbst«, wenn die Grundeinstellung eine andere, eine ehrliche, eine Gott-suchende geworden ist!!

Nur in einem gelassenen Zustand der Ruhe, des Friedens in der Seele, ohne jede Störung oder Ablenkung, ohne Wertung, entsteht Liebe!!! Sie erhalten Verständnis, was schon ein Akt der Liebe ist. Nur die »Liebe ist fähig« und kann dann »alle Probleme lösen«!!! *Folgen Sie der Liebe, folgen Sie Ihrem Herzen!*

Ein aufklärendes Wort noch zum »Sinn«. Der Sinn ist unser geistiges »S E L B S T«! Nur dieses Selbst hat und ist die »wahre Gesinnung«.

Wir sollten immer auf der Suche nach dem »Sinn«, nach dem »ICH BIN«, sein; eben in unser Herz eintauchen; wirklich vom Kopf weg, ins Herz uns konzentrieren. Hier finden wir das,

was andere Gott nennen. Hier finden wir unser »SELBST«, unser »ICH BIN der ICH BIN«. Hier, und nur hier, finden wir die Erkenntnis über unser »EGO«, die Erkenntnis über den IRR-TUM!!!

Es geht im Leben der Menschen immer um den Irrtum. Das Problem ist der IRR-TUM!!! Der Irrtum, der eben durch den Verstand nicht aufzulösen ist, denn es geht um eine »SELBST-TÄUSCHUNG«!

Der Mensch verfällt einer »Selbst-Täuschung« immer wieder, solange er »seinen Gott im eigenen Herzen« nicht gefunden hat. Durch diese eigene Selbsttäuschung erschafft sich nämlich der Mensch mit seinem »Menschengeist« eine mutmaßliche Welt, wie sie »seinen Sinnes-Empfindungen entspricht«.

Danach projiziert er, der Mensch, wie schon am Anfang erwähnt, alle seine Probleme in die Außenwelt. Alle sind schuld, »nur er selbst nicht«, die Verwandtschaft, oft der Lebenspartner, die Politiker, die Gesellschaft, oder wenn ihm sonst nichts mehr einfällt, die Sterne, das Horoskop.

Der Mensch lebt also die meiste Zeit in einer Illusion, nicht in der »Wirklichkeit«. Fernsehen, Kino, Theater, Romane usw. sind nicht die Wirklichkeit! Es ist eine Täuschung, eine Illusion! Wird diese Illusion bei uns nicht aufgehoben, können wir

natürlich nicht einsehen, dass wir getäuscht wurden. Der einzige Weg, die einzige Möglichkeit, diese »selbstgemachte« Selbst- Täuschung zu beenden, liegt in der unmittelbaren Erfahrung des »Göttlichen Selbstes«! Das finden wir nur im eigenen Herzen, wie wir ja nun wissen, und hoffentlich »nie mehr« vergessen werden.

Es ist der »Stein der Weisen« wie wir schon in alten Büchern gelesen haben. Jesus sagte dazu, weil dieser »STEIN« zu finden so unbequem ist, sinngemäß folgendes: »»Der Stein, den die Menschen verworfen haben (das eigene Selbst) wird Ihnen zum Eckstein oder Stolperstein««. Dieses ist nur ein Symbol, denn gerade diesen Stein brauchen Sie, um ihr Haus zu bauen, d. h. es ist die Grundmauer, worauf oder womit nun das Haus gebaut werden kann. Das heißt für uns: nur über den Weg des Herzens ist geistige Erkenntnis oder »Selbsterkenntnis« möglich.

Also, wenn Sie ein Problem haben oder vor einer Entscheidung stehen, z. B. ins Krankenhaus müssen, einer Operation sich unterziehen sollen, ob Sie einen Gerichtstermin haben oder irgend einen Umzug planen, empfehle ich: Gehen Sie zuerst in Ihr Herz, zu Gott! Werden Sie still, lauschen Sie und empfangen Sie aus Ihrer Mitte die Anweisung und dann gehen Sie in die Außenwelt mit Ihren Aktivitäten. Oft ist dann ein Arztbesuch nicht mehr notwendig, oder es ist Ihnen jede Lösung recht, die auf einem Gericht entschieden wird, denn Sie

haben alles Gott übergeben; ER weiß, was zu tun ist, und ER tut es! *Folgen Sie Ihrem Herzen!*

»»Die Wahrheit ist ihnen ins Herz geschrieben««, so lesen wir in der Heiligen Schrift. Dies erwähnte ich bereits am Anfang. Suchen Sie also in Ihrem Herzen. Sie werden die Wahrheit finden, welche Sie dann befreit vom Irrtum. So, wie Jesus es prophezeite: »»Sie werden die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird sie frei machen«.

Seien Sie mutig und willig, den »Willen Gottes« durch Sie hindurch fließen zu lassen. Seien Sie willig, etwas »Neues« zu tun. Sind Sie willig »wirklich geistig zu wachsen«. Das geht aber nur, wenn Sie nicht mehr grübeln und zu viel denken, sondern wenn Sie Ihren »eigenen Willen« dem »Göttlichen Willen« unterordnen.

Zweifeln Sie nie an der Gegenwart Gottes in Ihnen! Zweifeln Sie »nie« an Seiner Führung! Wenn Sie irgendwann einmal das Gefühl haben, etwas tun zu wollen, auch wenn es »unvernünftig« wäre, dann tun Sie es.

Vertrauen Sie Ihren Gefühlen und glauben Sie ganz fest an Ihre innere Führung! Glauben Sie an die Kraft in Ihnen, es durchzustehen, denn Sie sind ja nicht alleine, ein göttlicher Geist ist immer mit Ihnen, wie wir schon hörten; »mit Gott im Tempel sein«. Dann, und nur dann, erleben Sie die Gewissheit der Gegenwart Gottes und den inneren Frieden, »der da höher

ist als alle Vernunft«; wie die Schrift sagt.

Zur Erinnerung: Diese »innere Gegenwart« ist der »Christus«, das, und nichts anderes, ist unser »wahres Wesen«. Hier sind wir wesentlich, »hier treffen wir immer die richtige Entscheidung«. Hier ist unser »zu Hause«. Von hier aus, vom Mittelpunkt aus, sollten wir in die Welt schauen, und das Geistige, das »kreativ Neue«, in das Zeitliche, »Weltliche«, hineinfließen lassen. Tun wir das, dann sind wir die, »die wir von Gott gemeint sind«, dann sind wir die, »DIE WIR SIND«, dann ist jeder ein »ICH BIN der ICH BIN«. Dieser Geist in uns ist die »Einheit in uns«, ist »das Wesen«, ist die »LIEBE«! Die Liebe löst alle Probleme! *Folgen Sie Ihrem Herzen!*

Wenn Sie in dieser Liebe sind, dann lösen Sie Ihre Partnerschafts- oder Eheprobleme, dann lösen Sie Gesundheitsprobleme oder die materiellen Sorgen! Dann kann Gott durch Sie wirken; dann bekommen Sie aus dem reinsten Geist die Ideen dazu, alles zu ordnen, zu lösen und Frieden zu haben. Sie müssen also zuerst eine Wandlung, eine Verwandlung durchgemacht haben und alles mit dem »geistigen Auge« sehen, dann, und nur dann, kann und soll sich all das ereignen, was sich ereignen will!

Loslassen und geschehen lassen ist angesagt. Das Wort Wandlung meint übrigens, dass eine „WAND“ abgebaut wird, die Sie zwischen sich und Ihrem Guten aufgebaut haben! Es ist also etwas Gutes. Diese Wandlung ist aber nur möglich, wenn

die »Erkenntnis«, die aus dem »Herzen« kommt, vorausgegangen ist; dann können Sie, wie schon gesagt, all Ihre Probleme lösen; besser noch, »sie lösen lassen«, denn dann scheint es so, als wenn sich die Probleme von selbst lösen.
Folgen Sie Ihrem Herzen!

Diese Liebe ist der Weg, ist immer der richtige Weg!

Diese Liebe ist die Antwort, die Antwort auf jede Frage!

Diese Liebe ist die Lösung, die Er-Lösung jedes Problems!

Es ist wirklich wunderbar und erfüllend in und aus der Liebe zu leben. Dann leben Sie aus dem Christus, der durch Jesus die Worte spricht: »Ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende«. Für uns: »ICH BIN der ICH BIN«. Sie werden dann immer wissen, was zu tun ist, oder was zu lassen ist, und die Freude des Lebens erleben!

Wenn Sie sich ernsthaft vornehmen, das Besagte und Erkannte = »IHR SELBST« zu finden, dann gebe ich Ihnen gerne noch für das »Know-how« einige Tipps:

1. Nehmen Sie sich täglich 1/2 Stunde Zeit für Gebet und Meditation.

2. Entspannen Sie sich gründlich, vielleicht mit einer Entspannungs-Kassette/-CD. Werden Sie still - ganz still.
3. Seien Sie ehrlich zu sich selbst, dann sind Sie es auch zu Gott.
4. Lassen Sie all die alten Gedanken und falschen Gefühle los, die Sie gequält und ängstlich gemacht haben.
5. Nehmen Sie die neuen IDEEN an und verwirklichen Sie sie.
6. Vertrauen Sie ganz fest auf Gott im Herzen, ER wird immer mit Ihnen sein.
7. Sind Sie dankbar, dankbar, dankbar!!!

Wenn Sie diese Punkte beachten, dann werden »Wunder über Wunder« geschehen in Ihrem Leben. Sie werden die »wahre Freude« und den »wahren Frieden« erleben. Folgen Sie Ihren echten Gefühlen mehr als dem nüchternen Verstand.

Folgen Sie Ihrem Herzen!!!

Zum Schluss noch einige Gedanken von Gautama, dem Buddha:

Von Herzen geh'n die Dinge aus,
Sind herzbezogen, herzgefügt:
Wer bösgewillten Herzens spricht,
Wer bösgewillten Herzens wirkt,
Dem folgt notwendig Leiden nach,
Gleichwie das Rad dem Hufe folgt.
Von Herzen geh'n die Dinge aus,
Sind herzbezogen, herzgefügt:
Wer wohlgewillten Herzens spricht,
Wer wohlgewillten Herzens wirkt,
Dem folgt notwendig Freude nach,
Dem untrennbaren Schatten gleich.
Es wird ja Feindschaft nimmermehr
Durch Feindschaft wieder ausgesöhnt:
„Durch Liebe nur erlischt der Hass,
Ein ewiges Gesetz ist das!“

Folgen Sie Ihrem Herzen!!!

